

Hambornmer Nachrichten 17.06.2015

Barbara als Spenden-Schnecke

Erfolgreich unterwegs mit Marathon-Pater und Staffel

Barbara Häckert-Küpper ist als Spenden-Schnecke beim Rhein-Ruhr-Marathon mitgelaufen. Aber nicht alleine. Eine buntemischte Truppe ging an den Start für den guten Zweck, um die Arbeit des Projektes KiPa-cash-4-kids im Projekt Lebenswert zu unterstützen. Allen vornehmig Marathon-Pater Tobias. Bei warmen Temperaturen, Hände der Gemeinde und Freunde abkutschend, schaffte er eine beachtliche Zeit von 3:53:15.

Außerdem am Start, die erste KiPa-cash-4-kids Spenden-Staffel. Auch Staffi Schieck-Schmidt, Biagio Tobiascio, Wilfried Franke und Martin Winter konnten mit ihrer Leistung sehr zufrieden sein. Platz 46 von 80! Barbara Häckert-Küpper nahm als Spenden-Schnecke, mit Fühlern und Schneckenhaus-Rucksack, am Ende des Läuferfeldes die „Verfolgung“ auf.

„Was ich unterwegs nicht alles erlebt habe, nachdem das große Läuferfeld durchgezogen war. Anfangs begleiteten mich fremde Staffel-Läufer, die dann nach ihrer Ablösung mit Gummibärchen und Geldspende auf mich warteten“, erzählt sie.

„Dann vielen Kinder und Erwachsene: Schau mal eine Schnecke! Manchen hielt mich auch für Biene Maja, oder eine Raupe und warum ich denn mein Zelt/meine Decke mit mir herumtragen würde?“

Leider konnte sie aufgrund des Läufers und der Temperaturen gar nicht alle Fragen beantworten. Manchen einer, der schon dabei war, seinen Klappstuhl zu verpacken, hat sie dann aber doch noch enthusiastisch ange-



Barbara Häckert-Küpper verschaffte sich als „Spenden-Schnecke“ beim Rhein-Ruhr-Marathon Respekt, Anerkennung und viele Sympathien. Foto: privat

feuert, und dafür ist Barbara Häckert-Küpper allen sehr dankbar. „Es war erst mein zweiter Marathon-Lauf und wenn man die abgesperrten Straßen von Duisburg für sich alleine hat, dann ist das zwar sehr schön, aber man fragt sich auch, warum man das eigentlich alles macht? Meine Antwort: Weil ich für die Finanzierung einer

Reit-Therapie im Wert von 2.500 Euro gestartet bin und mich sehr freue, wenn sich Spender finden, die aufgrund des Laufes diese Therapie möglich machen würden.

Außerdem, weil ich mich darauf gefreut habe, meine Freunde und Familie nach 5:32:26 Std. wieder zu sehen. Fazit: Alle Achtung!